



Bozen, 10.12.2018

Bearbeitet von:
Claudia Pilser
Tel. 0471 417653
Claudia.Pilser@provinz.bz.it

An die Direktionen der
Kindergartensprengel

An die Leiterinnen der deutschsprachigen
Kindergärten

Zur Kenntnis: An die Gemeinden Südtirols
An den Südtiroler Gemeindenverband
An die privaten Rechtsträger der Kindergärten
Frau Sieglinde Plattner
Herrn Inspektor Franz Lemayr
An die Leiter/innen der Psychologischen Dienste
An die Leiter/innen der Dienste für Kinderrehabilitation
An die gleichgestellten Kindergärten

Rundschreiben Nr. 44/2018

Einschreibungen und Aufnahme in den Kindergarten – Kindergartenjahr 2019/2020

Sehr geehrte Direktorinnen,
sehr geehrte Leiterinnen,

die Einschreibungen in den Kindergarten für das Jahr 2019/2020 werden in der Woche vom **14. bis 18. Jänner 2019** vorgenommen. Die Einschreibungen in die Grundschule erfolgen online und ebenso im Jänner 2019.

Die Leiterinnen der Kindergärten legen in Absprache mit der Direktorin den Zeitplan für die Einschreibung fest, der an der Anschlagtafel des Kindergartens, über die Medien oder auf sonstige ortsübliche Weise bekannt gegeben wird.

Eingeschrieben und zum Besuch zugelassen werden gemäß Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5, Kinder, die **innerhalb Februar 2020** das dritte Lebensjahr vollenden. Die Aufnahme kann gestaffelt erfolgen.

Die Einschreibung ist nur in einem Kindergarten zulässig.

Die Gemeinden übermitteln – gemäß Beschluss der Landesregierung vom 30. Dezember 2011, Nr. 2026 – den einzelnen Kindergärten bis zum 30. Dezember 2018, möglichst in elektronischer Form, das Verzeichnis der im Einzugsgebiet des Kindergartens wohnhaften Kinder, die das Recht auf den Besuch des Kindergartens haben und noch nicht schulpflichtig sind (geboren zwischen 01.09.2013 und 28.02.2017). Das Verzeichnis enthält die Daten der Kinder und der Eltern oder Erziehungsverantwortlichen.

Für jedes Kind wird ein **Einschreibeformular** ausgefüllt. Alle Eingeschriebenen werden in die **Liste der eingeschriebenen Kinder** eingetragen.

Für die Einschreibung und die Aufnahme der Kinder in den Kindergarten stellt die Landeskinderkardendirektion den Kindergärten folgende digitale Vordrucke bereit:



- **Einschreibeformular** mit Mitteilung über die Aufnahme. Die Mitteilung über die Aufnahme wird nach der Sitzung des Kindergartenbeirates den Eltern oder Erziehungsverantwortlichen ausgehändigt.
- **Liste der eingeschriebenen Kinder**
- **Liste der aufgenommenen Kinder**
- **Warteliste**
- **Abmeldeblatt**

Bei der Erstellung der Listen wird auf den Beschluss der Landesregierung vom 28. Dezember 2001, Nr. 4866 in geltender Fassung (für die Gemeinde Bozen auf den Beschluss der Landesregierung Nr. 2756/2009, für die Gemeinden Brixen und Meran auf den Beschluss der Landesregierung Nr. 1427/2012) Bezug genommen und neben dem Namen des Kindes das Kriterium zur Aufnahme angegeben. In den Listen, die im Inneren des Kindergartens öffentlich gemacht werden, werden die Kriterien nicht angeführt.

Alle Vordrucke werden vollständig ausgefüllt und in einem eigenen Ordner im Kindergarten verwahrt bzw. digital abgelegt.

Für die Eintragung der Daten der neu dazugekommenen Kinder im Programm „Popcorn“ sorgen die Sekretariate der Kindergartensprengel. Die Kindergärten leiten rechtzeitig die entsprechenden Dokumente an die Kindergartensprengel weiter.

Gleichzeitig mit den Einschreibungen wird bei Notwendigkeit der **Bedarf für die Verlängerung der Öffnungszeit** erhoben. In den Städten und größeren Gemeinden konzentriert sich die Verlängerung der Öffnungszeit auf einzelne Kindergärten. Die Landesregierung wird auf der Grundlage der Anzahl begründeter Anträge und je nach Stellenverfügbarkeit im April eine Entscheidung treffen.

Die **Anmeldung zum Sommerkindergarten** für bereits besuchende Kinder wird an jenen Kindergärten, an denen der Sommerkindergarten etabliert ist, durchgeführt.

Datenerhebung bei der Einschreibung

Mit dem ersten Gesuch um Einschreibung in den Kindergarten werden folgende Daten des Kindes erhoben:

- Vorname und Nachname
- Geburtsort und -datum
- Staatsbürgerschaft
- Wohnsitz
- Steuernummer

Die Daten werden auf dem Einschreibeformular angegeben.

Im Zusammenhang mit der Impfpflicht werden die Daten elektronisch zwischen Bildungsdirektion und Sanitätsbetrieb ausgetauscht.

Wird ein Kind vom Kindergarten wieder abgemeldet, wird das **Abmeldeblatt** ausgefüllt, von der Leiterin und den Erziehungsverantwortlichen unterzeichnet und an das Sekretariat des Kindergartensprengels zur Eintragung in das Programm „Popcorn“ weitergeleitet.

Aufnahme der Kinder

Bis 9. Februar 2019 entscheidet der Kindergartenbeirat über die Aufnahme der angemeldeten Kinder. Voraussetzung für den Besuch des Kindergartens ab Herbst ist die Erfüllung der Impfpflicht im Sinne des Gesetzesdekretes vom 7. Juni 2017, Nr. 73, umgewandelt mit Gesetz vom 31. Juli 2017, Nr. 119, und des Gesetzes vom 21. September 2018, Nr. 108.

Im Anschluss an die Sitzung des Kindergartenbeirates wird die **Liste der aufgenommenen Kinder** im Kindergarten angeschlagen. Kinder, die aus Platzgründen vorläufig im gewählten Kindergarten nicht aufgenommen werden können, werden in die Warteliste eingetragen, die ebenfalls an der Anschlagtafel im Inneren des Kindergartens veröffentlicht wird.

In den Kindergärten der Stadtgemeinden Bozen und Meran werden diese Informationen **innerhalb 22. Februar 2019** bekannt gemacht.



Kinder mit Beeinträchtigung

Bei der Einschreibung eines Kindes mit Beeinträchtigung legen die Erziehungsverantwortlichen im Kindergarten eine Funktionsdiagnose vor. Der Kindergarten kann in diesem Fall um die Zuweisung von zusätzlichen personellen Ressourcen oder einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters für Integration ansuchen. Die Direktorin begutachtet die Ansuchen und leitet sie samt Dokumenten der Landeskindergardendirektion weiter.

Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten

Kinder, die von Geburt an eine Beeinträchtigung aufweisen, sind in der Regel über den Dienst für Rehabilitation erfasst. Es ist wichtig, dass Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten – wenn nicht schon erfasst – vom jeweiligen Kindergarten im Einvernehmen mit den Erziehungsverantwortlichen dem zuständigen Reha- und Psychologischen Dienst gemeldet werden, damit die Beratung und Begleitung als Hilfe für die Familie und für die pädagogischen Fachkräfte in die gemeinsame Begleitung und Förderung des Kindes eingebaut werden können.

Aufgaben der Direktion des Kindergartensprengels

Damit die diesbezüglichen Maßnahmen rechtzeitig getroffen werden können, werden die Führungskräfte ersucht, auf beiliegenden Vordrucken folgende Daten mitzuteilen:

1. auf Vordruck F1 die Anzahl der erforderlichen Mitarbeiter/innen für Integration je Kindergarten, auf Vordruck F2 die erforderlichen zusätzlichen Kindergärtnerinnen oder pädagogischen Mitarbeiterinnen. Die entsprechenden Ansuchen der Kindergartenleiterinnen und die dazugehörige Dokumentation werden beigelegt. Der Vordruck samt Anlagen wird der Landeskindergardendirektion **bis 1. März 2019** vorgelegt.
2. auf Vordruck H, der vom Amt für Schulfürsorge übermittelt wird, die Beförderungsdienste, die für Kinder mit Beeinträchtigung im **Kindergartenjahr 2019/2020** erforderlich sind. Diese Anträge schicken Sie direkt dem Amt für Schulfürsorge.

Errichtung neuer Abteilungen

Falls die Zahl der eingeschriebenen Kinder die Errichtung einer neuen Abteilung erforderlich macht, verständigt die Leiterin die zuständige Gemeinde oder den privaten Träger, damit diese/r sich mit der Bereitstellung geeigneter Räume befassen.

Für die Errichtung einer neuen Abteilung oder eines neuen Kindergartens sind folgende Schritte nötig:

1. Die Gemeinde stellt geeignete Räume, die Einrichtung und Ausstattung bereit und veranlasst den nötigen Küchen- und Reinigungsdienst.
2. Die Gemeinde richtet an die Landeskindergardendirektion ein Gesuch (stempelfrei) um Errichtung und Genehmigung der Führung des Kindergartens (mit zwei, drei ... Abteilungen) **mit folgenden Anlagen:**
 - Liste der eingeschriebenen Kinder
 - Planunterlagen der Räume
 - Benutzungsgenehmigung
 - Gutachten des Amtsarztes über die sanitäre Eignung der Räume, falls es sich nicht um kindergartenspezifische Räume handelt

Die Landesregierung entscheidet über die Errichtung der Kindergärten und Abteilungen. Das Gutachten der Landeskindergardendirektorin über die Eignung der Räume und Einrichtungen für die pädagogische Arbeit wird von Amts wegen erstellt, sobald die diesbezüglichen Voraussetzungen gegeben sind. Die Landesschuldirektorin erteilt die Führungsgenehmigung.

Dieser Antrag wird **bis 1. März 2019** gestellt.

Gemäß Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5, wird ein Kindergarten von Amts wegen aufgelassen, wenn ihn weniger als fünf Kinder besuchen. Sind für mindestens zwei aufeinanderfolgende Kindergartenjahre zwischen fünf und zehn Kinder eingeschrieben, entscheidet die Landesregierung über die eventuelle Auflösung.

Plansoll 2019/2020

Nach Abschluss aller Einschreibungshandlungen benötigt die Landeskindergardendirektion die Anzahl der definitiv eingeschriebenen Kinder pro Kindergarten, damit die entsprechenden Maßnahmen zur Errichtung



oder Auflassung von Kindergärten bzw. Abteilungen und die Genehmigung des Stellenkontingents seitens der Landesregierung vorbereitet werden können.

Wir ersuchen daher die Führungskräfte, der Landeskindergartendirektion **bis 1. März 2019** die Anzahl der eingeschriebenen Kinder, der Abteilungen und der Stellen für Kindergärtner/innen und pädagogische Mitarbeiter/innen jedes einzelnen Kindergartens, bezogen auf die Kindergartenjahre 2018/2019 und 2019/2020, nach beiliegendem Muster mitzuteilen. Die Sekretariate der Kindergartensprengel werden ersucht, die Daten der eingeschriebenen Kinder bis Ende Februar 2019 im Programm „Popcorn“ zu erfassen und laufend zu aktualisieren. Die Zahlen müssen sich mit jenen auf den offiziellen Einschreibedokumenten decken.

Ich danke im Voraus für die ordnungsgemäße Durchführung der Einschreibungen für das nächste Kindergartenjahr und schicke freundliche Grüße

Die Landesschuldirektorin
Sigrun Falkensteiner
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen: Formulare werden nur an die Kindergartensprengel geschickt.

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: IT:FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Firma Qualificata 2

Seriennummer / numero di serie: 372353

unterzeichnet am / sottoscritto il: 10.12.2018

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 10.12.2018 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 10.12.2018